

[1486] P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

F. S. Klein

eine Buchhandlung eröffnet habe.

Durch meine mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Buchhandlungen der Herren F. Richter in Helmstedt, Fr. Adermann in Weinheim, Carl Rühle in Leipzig-Neudnitz habe ich die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten mir erworben, mein Geschäft ordnungsmäßig, in ehrenhafter Weise führen und durch unermüdlige Thätigkeit in die Höhe bringen zu können.

Ich richte an die Herren Verleger das höfliche Ersuchen, mir gütigst umgehend durch Herrn Eduard Kummer in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Vertretung zu übernehmen, ihre Bücherverzeichnisse, Plakate, Probenummern und jüngsten Kundschreiben senden, sowie mir gef. Konto eröffnen zu wollen.

Indem ich bei meinem jungen Unternehmen auf das Wohlwollen und die Unterstützung der Herren Verleger rechne, bitte ich von den unten angeführten Empfehlungen bestens Notiz zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Oberstein a/Nahe, den 1. Januar 1887.

F. S. Klein.

Herr F. S. Klein war nahezu drei Jahre in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und gebe ich ihm das Zeugnis eines sehr soliden, strebsamen jungen Mannes.

Bei seiner bevorstehenden Etablierung kann ich Herrn Klein den Herren Verlegern bestens empfehlen und bin überzeugt, daß eine Verbindung mit ihm sich zu einer angenehmen gestalten wird.

Weinheim, den 5. Januar 1887.

Fr. Adermann.

Herr F. S. Klein ist mir seit Jahren als strebsamer und mit guten Kenntnissen begabter Kollege bekannt, der bei regem Interesse für die idealen Bestrebungen des Buchhandels praktischen Sinn und tüchtige Arbeitskraft bekundete. Ich wünsche ihm aufrichtig Glück zum Etablissement und empfehle ihn dem Wohlwollen der Herren Kollegen angelegentlichst.

Leipzig-Neudnitz, 1. Januar 1887.

Carl Rühle.

[1487] Von Neujahr 1887 ab gebe ich den Kommissionsplatz Stuttgart auf und verkehre nur noch über Leipzig. Ich bitte um gef. Notiznahme.

Ph. Wirz-Christen,
Verlagshandlung in Aarau.

[1488] Von heute ab besorge ich die Kommission für

Felix Stoll hier

nicht mehr.

Leipzig, den 10. Januar 1887.

F. C. Fischer.

Verkaufsanträge.

[1489] Ein gediegener Verlag mit hervorragenden Werken auf sprachwissenschaftlichem und kulturgeschichtlichem Gebiete ist für 42 000 M. zu verkaufen.
Berlin. **Elwin Staude.**

[1490] Eine Fachzeitschrift, sehr ausdehnungsfähig, nicht an den Ort gebunden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter M. S. 982. durch die Exped. des Blattes.

[1491] Ein auf 8 Bände geplantes Werk literaturgeschichtlichen Inhalts, von welchem 2 Bände erschienen und vorzüglich rezensiert sind, ist mit allen Rechten und Vorräten wegen Aufgabe des Verlags unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der 3. Band ist z. Z. bis auf den Titelbogen gedruckt; jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Werk.
Leipzig. **Julius Hobeda.**

[1492] Geschäfts-Verkauf. — Eine durchaus solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer großen Stadt Sachsens ist preiswert zu verkaufen.

Bewerbungen unter O. 5128. werden durch Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

[1493] Buchhandlung u. Antiquariat in Wien, gutes altes Geschäft, best. eingeführt, guter Posten, zahlreiche Kunden in Wien u. Provinz, ist wegen Domicilveränderung infl. Waren, Einrichtung etc. für 10 000 fl. abzugeben. Vorhandener Warenwert ca. 15 000 fl. Ernstest Reflektenten Näheres sub R. P. 7015. an Haafenstein & Vogler in Wien.

[1494] Brillante Gelegenheit zur Selbstständigkeit. — Ein illustriertes periodisches, an Berlin gebundenes Unternehmen mit Nettogewinn von 3000 M. p. a. ist zu verkaufen wegen Übernahme einer anderen Thätigkeit. Kaufpreis niedrig, jedoch pr. Kassa. Ernstliche Reflektenten erfahren Näheres unter L. L. 4., Berlin S. 4., Postamt 29.

Kaufgesuche.

[1495] Für einen mir befreundeten angesehenen Kollegen suche ich ein rentables kleineres oder mittleres Verlagsgeschäft, welches in Berlin domiziliert oder sich unbeschadet dorthin verlegen läßt. Der Kaufpreis könnte event. bar erlegt werden.

Offerten erbitte mir unter Chiffre G. V. und sichere strengste Diskretion zu.
Leipzig, den 11. Januar 1887.

L. A. Ritter.

[1496] Ein uns befreundeter, nicht unbemittelter Buchhändler wünscht sich selbständig zu machen; ältere Herren Kollegen, welche sich vom Geschäft zurückziehen wollen und denen daran gelegen ist neben einem tüchtigen auch einen gut situierten Nachfolger zu finden, machen wir hierauf ganz besonders aufmerksam.

Wir erbitten gef. Offerten und sind auch zu näherer Auskunft gern bereit.

Dresden, im Januar 1887.

v. Zahn & Jaensch.

[1497] Ich suche zu kaufen:

Ein durchaus solides Sortiment (event. mit Nebenbranchen) in Nord- oder Süd-Deutschland mit einem Umsatz von 30—50 000 M. Mein Klient, ein erfahrener Sortimentler, 33 Jahre alt, evangelisch, kann Barzahlung von 20—30 000 M. leisten. Ich reflektiere daher nur auf ein durchaus reelles Geschäft. Baldigster Abschluß erwünscht.

Offerten erbittet

Leipzig.

F. A. Brodhaus.

[1498] Schriftliche kurze Angebote guter, rentabler Verlagswerke, — ohne Zwischenhändler — sind stets erwünscht.

Gustav Weigel in Leipzig.

[1499] Für einen Geschäftsfreund, welchem 30 000 M. zu Gebote stehen, suche ich ein gut fundiertes Verlagsgeschäft zu kaufen. Angebote, den strengste Diskretion zusichere, bitte ich unter Chiffre B. H. P. einzusenden.
Leipzig, 3. Januar 1887.

Rob. Friebe.

Teilhaberangebote.

[1500] Ein j. Sortimentler, seit 10 Jahren d. Buchh. angeh., wünscht sich mit einigen 1000 M. an e. Sort. od. Verl. mögl. in Berlin zu beteil. Ahr. erb. sub H. M. 30. postl. Postamt 42 Berlin.

[1501] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit seiner Arbeitskraft und seinem Kapital, 20 000 M., an einem soliden Sortimentsgeschäft einer kleinen Stadt Norddeutschlands zu beteiligen. — Derselbe hat mehrere Jahre in angesehenem Hause gearbeitet, ist gut empfohlen und hat eine sorgfältige Ausbildung genossen. Bedingung ist, ein volles Jahr als Gehilfe arbeiten zu dürfen, um Gelegenheit zu haben, das Geschäft genau kennen zu lernen.

Gef. Offerten sub D. O. 294. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[1502] Ein gebildeter junger Buchhändler, Christ, 30 Jahre alt, wünscht sich mit 10 bis 12 000 M. an einer soliden Sortimentbuchhandlung zu beteiligen. Gef. Off. unter E. O. durch Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

Teilhaber gesuche.

[1503] Für ein Sortiment verbunden mit Verlag und Kommission wird eine bewährte Kraft gesucht, möglichst mit den Leipziger Verhältnissen vertraut und in der Lage, später als Teilhaber beizutreten. Gef. Offerten unter Chiffre G. H. 634. an die Exped. d. Bl.

[1504] Der Geschäftsführer einer gut akkreditierten Verlagshandlung (mit Sortiment) in Norddeutschland, will das von ihm seit 16 Jahren mit gutem Erfolge geleitete Geschäft, welches ihm von dem jetzigen Inhaber unter sehr günstigen Bedingungen überlassen werden soll, käuflich übernehmen und sucht dazu einen thätigen Teilhaber, welcher ein disponibles Vermögen von 30 000 M. besitzt. — Offerten unter K. 45738. an die Exped. d. Bl.

[1505] Der Besitzer eines in hübscher Entwicklung befindlichen ersten Verlags sucht einen aktiven Teilhaber mit tüchtigen Fachkenntnissen und größerer Kapitaleinlage.

Nur solche Offerten, aus denen die ernstgemeinte Absicht gleicher Wünsche klar ersichtlich ist, werden berücksichtigt, dagegen jede Vermittlung abgelehnt. Offerten sub Chiffre X. X. X. nimmt Herr Bernhard Hermann in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher.

[1506] Der Neudruck von:

Das neue Gebot.

Schauspiel in 5 Akten

von

Ernst von Wildenbruch.

(Dritte Auflage. — 4. Tausend.)

2 M. ord., 1 M. 50 & no., 1 M. 35 & bar und 7/6.

ist nunmehr beendet und sind sämtliche zurückliegende Bestellungen heute expediert worden.

Hochachtungsvoll

Berlin, 12. Januar 1887.

Freund & Jedel.